

Master of Arts Linguistik (Linguistics)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2001	Wahlpflicht

Modultitel	Semantics Foundational Module
Modultitel (englisch)	Semantics Foundational Module
Empfohlen für:	1./2./3./4. Semester
Verantwortlich	Institut für Linguistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	alternierend alle 2 Jahre im Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Semantics 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Semantics 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Kolloquium "Semantics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Linguistik
Ziele	Die Studierenden sind in der Lage, formale Analysen zur semantischen Repräsentation von Ausdrücken unterschiedlicher Komplexität (Diskurse, Sätze, Phrasen oder Wörter/Morpheme) zu erklären und eigene Analysen zu entwickeln.
Inhalt	In den beiden Seminaren werden ausgewählte Phänomene der Satz- oder Diskurssemantik (z. B. Quantoren, Anaphern, Diskursrepräsentation) und der lexikalischen Semantik (z. B. Ereignissemantik, Polysemie) und deren theoretische Modellierung behandelt. Im Kolloquium wird ergänzend aktuelle und klassische Literatur vorgestellt und diskutiert.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Semantics 1" (2SWS)
	Seminar "Semantics 2" (2SWS)
	Kolloquium "Semantics" (2SWS)

Master of Arts Linguistik (Linguistics)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2002	Wahlpflicht

Modultitel	Phonology, Morphology, Syntax Foundational Module
Modultitel (englisch)	Phonology, Morphology, Syntax Foundational Module
Empfohlen für:	1./2. Semester
Verantwortlich	Institut für Linguistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Phonology" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Morphology" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Syntax" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Linguistik
Ziele	Das Modul macht die Studierenden mit den grundlegenden Prinzipien moderner Theoriebildung in Phonologie, Morphologie, und Syntax vertraut und versetzt sie damit in die Lage, traditionelle und aktuelle Literatur aus den drei Bereichen zu rezipieren, zu bewerten, und erste selbständige Analysen zu erstellen.
Inhalt	<p>Phonologie: Grundlagen regelbasierter Analyse, der Optimalitätstheorie (parallel sowie seriell), der Merkmalsgeometrie, und Prinzipien der autosegmentalen Analyse.</p> <p>Morphologie: inkrementelle als auch realisationale Theorien der Flexion (z.B. minimalistische Morphologie und distribuierte Morphologie), insbesondere Merkmalsdekomposition, Unterspezifikation und Bildung natürlicher Klassen; parallele und serielle Varianten der Optimalitätstheorie; Theorie der Derivation (insbesondere stratale Ansätze).</p> <p>Syntax: Grundlagen des Strukturaufbaus und des Abgleichs, der Bindung, Zyklizität und Lokalität, sowie Beleuchtung derivationaler und repräsentationeller Aspekte moderner Syntaxen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (6 Wochen nach Ende der Vorlesungszeit), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Phonology" (2SWS)
	Seminar "Morphology" (2SWS)
	Seminar "Syntax" (2SWS)

Master of Arts Linguistik (Linguistics)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2010	Wahlpflicht

Modultitel	Morphology Advanced Module
Modultitel (englisch)	Morphology Advanced Module
Empfohlen für:	1./2./3./4. Semester
Verantwortlich	Institut für Linguistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	alternierend alle 2 Jahre im Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Morphology 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Morphology 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Kolloquium "Morphology" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Linguistik
Ziele	Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Analysen der Flexion (z. B. das Auflösen von Synkretismen über abstrakte Merkmale) oder Wortbildung (z. B. Kompositastrukturen, Analyse spezifischer Derivationsmorpheme) zu erklären und selbständig durchzuführen. Die Studierenden können Experimente zur Sprachverarbeitung komplexer morphologischer Strukturen verstehen und eigene kleine Experimente entwickeln.
Inhalt	In den beiden Seminaren werden ausgewählte Phänomene der Flexions- und Wortbildungsmorphologie und deren Modellierung in verschiedenen theoretischen Ansätzen behandelt. Ggf. wird auch der experimentelle Zugang zur Verarbeitung der betreffenden morphologischen Strukturen thematisiert. Im Kolloquium wird ergänzend aktuelle und klassische Literatur vorgestellt und diskutiert.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (8 Wochen) und Präsentation (30 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Morphology 1" (2SWS)
	Seminar "Morphology 2" (2SWS)
	Kolloquium "Morphology" (2SWS)

Master of Arts Linguistik (Linguistics)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2013	Wahlpflicht

Modultitel **Segmental Phonology**

Advanced Module

Modultitel (englisch) Segmental Phonology

Advanced Module

Empfohlen für: 1./2./3./4. Semester

Verantwortlich Institut für Linguistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus alternierend alle 2 Jahre im Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Segmental phonology 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Segmental phonology 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Kolloquium "Segmental phonology" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Linguistik
- M.A. Sorabistik

Ziele Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Phänomene wie Assimilation, Neutralisierung und Lenition darzustellen und mithilfe geeigneter theoretischer Mittel (wie z.B. regelbasierte derivationale Theorien, optimalitätstheoretische Ansätze, etc.) zu analysieren.

Inhalt Das Modul behandelt verschiedene Aspekte des Teils der Phonologie, der sich auf einzelne Segmente beschränkt (segmentale Phonologie). Darunter fallen beispielsweise die Merkmalstheorie und Merkmalsgeometrie, Regelformalismen und Beschränkungen, segmentale phonologische Prozesse, etc.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (8 Wochen) und Präsentation (30 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Segmental phonology 1" (2SWS)
	Seminar "Segmental phonology 2" (2SWS)
	Kolloquium "Segmental phonology" (2SWS)

Master of Arts Linguistik (Linguistics)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2014	Wahlpflicht

Modultitel **Suprasegmental Phonology**

Advanced Module

Modultitel (englisch) Suprasegmental Phonology

Advanced Module

Empfohlen für: 1./2./3./4. Semester

Verantwortlich Institut für Linguistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus alternierend alle 2 Jahre im Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Suprasegmental phonology 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Suprasegmental phonology 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Kolloquium "Suprasegmental phonology" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Linguistik
- M.A. Sorabistik

Ziele Die Studierenden sind in der Lage, Phänomene im Bereich der suprasegmentalen Phonologie darzustellen und eigene Analysen in diesem Bereich zu entwickeln.

Inhalt Gegenstand des Moduls sind Phänomene der suprasegmentalen Phonologie, d.h. demjenigen Bereich der Phonologie, der phonologische Einheiten involviert, die größer sind als einzelne Segmente (wie z.B. Metrik, Prosodie, lexikalischer und grammatischer Ton, Satzintonation, Silbentheorie, etc.).

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (8 Wochen) und Präsentation (30 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Suprasegmental phonology 1" (2SWS)
	Seminar "Suprasegmental phonology 2" (2SWS)
	Kolloquium "Suprasegmental phonology" (2SWS)

Master of Arts Linguistik (Linguistics)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2015	Wahlpflicht

Modultitel	Local Syntax Advanced Module
Modultitel (englisch)	Local Syntax Advanced Module
Empfohlen für:	1./2./3./4. Semester
Verantwortlich	Institut für Linguistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	alternierend alle 2 Jahre im Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Local syntax 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Local syntax 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Kolloquium "Local syntax" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Linguistik • M.A. Sorabistik
Ziele	Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, lokale Phänomene in der Syntax detailliert zu beschreiben und theoriebasierte Analysen unter Berücksichtigung der aktuellen Forschung zu beurteilen bzw. eigene Analysen zu entwickeln.
Inhalt	Das Modul behandelt Prozesse in der Syntax, wie man sie innerhalb des lokalen Bereichs um das Kernprädikat des Satzes herum beobachten kann (wie z.B. Projektion der Argumente, Kasus, Diathesen, Kongruenz, etc.), also eine Art Mikrosyntax.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Local syntax 1" (2SWS)
	Seminar "Local syntax 2" (2SWS)
	Kolloquium "Local syntax" (2SWS)

Master of Arts Linguistik (Linguistics)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2016	Wahlpflicht

Modultitel **Non-Local Syntax**

Advanced Module

Modultitel (englisch) Non-Local Syntax

Advanced Module

Empfohlen für: 1./2./3./4. Semester

Verantwortlich Institut für Linguistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus alternierend alle 2 Jahre im Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Non-local syntax 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Non-local syntax 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Kolloquium "Non-local syntax" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Linguistik
- M.A. Sorabistik

Ziele Die Studierenden sind in der Lage, Analysen von nicht-lokalen Phänomenen in der Syntax nachzuvollziehen und zu beurteilen, sowie selbständige Analysen innerhalb eines geeigneten theoretischen Rahmens zu entwickeln.

Inhalt Das Modul widmet sich nicht-lokalen Prozessen in der Syntax (wie z.B. Bindung, Kontrolle, W-Konstruktionen, lange Abhängigkeiten, etc.), der dazugehörigen Theorie und den daraus erwachsenden speziellen und allgemeinen Konsequenzen (wie z.B. für die Architektur der Grammatik).

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (8 Wochen) und Präsentation (30 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Non-local syntax 1" (2SWS)
	Seminar "Non-local syntax 2" (2SWS)
	Kolloquium "Non-local syntax" (2SWS)

Master of Arts Linguistik (Linguistics)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2025	Wahlpflicht

Modultitel	Computational Perspectives on Grammar Advanced Module
Modultitel (englisch)	Computational Perspectives on Grammar Advanced Module
Empfohlen für:	1./2./3./4. Semester
Verantwortlich	Institut für Linguistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	alternierend alle 2 Jahre im Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Computational linguistics 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Computational linguistics 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Kolloquium "Computational linguistics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Linguistik
Ziele	Die Studierenden sind in der Lage, sowohl die formalen Grundlagen linguistischer Theorien, als auch Vorschläge für formale Universalien der Sprache zu erklären und kritisch zu bewerten. Sie können exakte und vollständige linguistische Analysen erstellen und den formalen Inhalt sprachwissenschaftlicher Hypothesen und Behauptungen identifizieren.
Inhalt	Das Modul führt in die formalen Grundlagen linguistischer Theorien ein. Beim ersten Seminar steht das Verständnis eines syntaktischen Grammatikformalismus (z. B. Minimalist grammars, Categorical grammars) im Vordergrund. Im zweiten Seminar geht es um die Kenntnis von Beschränkungen, Filtern und Optimierung. Im Kolloquium wird klassische ebenso wie aktuelle Literatur behandelt.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (6 Wochen nach Ende der Vorlesungszeit), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Computational linguistics 1" (2SWS)
	Seminar "Computational linguistics 2" (2SWS)
	Kolloquium "Computational linguistics" (2SWS)

Master of Arts Linguistik (Linguistics)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2026	Wahlpflicht

Modultitel	Grammatical Perspectives on Cognition Advanced Module
Modultitel (englisch)	Grammatical Perspectives on Cognition Advanced Module
Empfohlen für:	1./2./3./4. Semester
Verantwortlich	Institut für Linguistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	alternierend alle 2 Jahre im Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Using grammar" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Modeling use" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Kolloquium "Computational/experimental linguistics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Linguistik
Ziele	Die Studierenden können erklären, wie linguistische Theorien relevant sein können für Fragen des Gebrauchs von Sprache (z.B. im Hinblick auf Parsing und die Modellierung sprachlichen Verhaltens). Sie sind in der Lage, konkrete behaviorale Vorhersagen aus diesen Theorien abzuleiten.
Inhalt	Das Seminar "Using grammar" geht der Frage nach, in welcher Beziehung eine abstrakte Grammatik zum tatsächlichen Sprachgebrauch steht; d.h., hier geht es um die Entwicklung eines korrekten Parsing-Algorithmus für einen linguistisch anspruchsvollen Grammatikformalismus. Das Seminar "Modeling use" beschäftigt sich demgegenüber damit, wie eine abstrakte Grammatik wirkungsvoll eingesetzt werden kann, um echte, komplexe Daten sprachlichen Verhaltens vorherzusagen. Im Kolloquium wird klassische ebenso wie aktuelle Literatur behandelt.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (6 Wochen nach Ende der Vorlesungszeit), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Using grammar" (2SWS)
	Seminar "Modeling use" (2SWS)
	Kolloquium "Computational/experimental linguistics" (2SWS)

Master of Arts Linguistik (Linguistics)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2031	Wahlpflicht

Modultitel	Linguistic Typology Advanced Module
Modultitel (englisch)	Linguistic Typology Advanced Module
Empfohlen für:	1./2./3./4. Semester
Verantwortlich	Institut für Linguistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	alternierend alle 2 Jahre im Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Linguistic typology 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Linguistic typology 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Kolloquium "Typological research" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Linguistik • M.A. Sorabistik
Ziele	Die Studierenden sind in der Lage, eine typologische Fragestellung zu entwickeln und die dabei erforderlichen Verfahren (Stichprobenwahl, Variablenentwicklung, evtl. statistische Auswertung, Interpretation der Ergebnisse) anzuwenden.
Inhalt	Das Seminar behandelt methodische Aspekte des Sprachvergleichs, das Vorgehen bei quantitativer und qualitativer Typologie, neuere Erklärungsansätze der Typologie zur Verteilung von linguistischen Variablen (inkl. der Arealtypologie) und die Rolle der Sprachtypologie für andere Teildisziplinen der Linguistik. Im begleitenden Kolloquium wird aktuelle, einschlägige Fachliteratur diskutiert. In der Übung wird das erworbene Wissen am Beispiel eines Themas der aktuellen Forschung eingeübt.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Linguistic typology 1" (2SWS)
	Übung "Linguistic typology 2" (2SWS)
	Kolloquium "Typological research" (2SWS)

Master of Arts Linguistik (Linguistics)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2033	Wahlpflicht

Modultitel	Empirical Methods Foundational Module
Modultitel (englisch)	Empirical Methods Foundational Module
Empfohlen für:	1./2./3./4. Semester
Verantwortlich	Institut für Linguistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	alternierend alle 2 Jahre im Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Empirical methods" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Empirical methods 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Empirical methods 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Linguistik • M.A. Sorabistik
Ziele	Die Studierenden beherrschen verschiedene empirische Methoden der Sprachwissenschaft, die in der Feldforschung, bei Experimenten oder in der Datenerhebung, -annotation und -auswertung eine Rolle spielen, und können diese bei einer eigenen Untersuchung anwenden.
Inhalt	Das Seminar führt in prinzipielle Fragen empirischer Forschung ein (z. B. Hypothesenbildung, ethische Aspekte). In den beiden Übungen werden konkrete Verfahren der Datenelizitation und Datenannotation in der Feldforschung (Arbeit mit einem Muttersprachler einer weniger bekannten Sprache), Techniken bei der Konzeption und Durchführung von Experimenten, statistische Verfahren der Datenauswertung, korpuslinguistische Verfahren und höhere Programmiersprachen (z. B. Python) vermittelt und eingeübt.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (6 Wochen nach Ende der Vorlesungszeit), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Empirical methods" (2SWS)
	Übung "Empirical methods 1" (2SWS)
	Übung "Empirical methods 2" (2SWS)

Master of Arts Linguistik (Linguistics)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2035	Wahlpflicht

Modultitel	Language in Focus Special Module
Modultitel (englisch)	Language in Focus Special Module
Empfohlen für:	1./2./3./4. Semester
Verantwortlich	Institut für Linguistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	unregelmäßig
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Language in focus 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Language in focus 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Language in focus" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Linguistik
Ziele	Die Studierenden sind in der Lage, ein komplexes sprachliches Phänomen, eine Sprache oder Sprachfamilie oder ein linguistisches Konzept multiperspektivisch zu erfassen und zu analysieren, unter Einbeziehung verschiedener grammatiktheoretischer, typologischer, computationeller und experimenteller Verfahren.
Inhalt	Das Modul fokussiert jeweils einen ausgewählten Untersuchungsgegenstand aus verschiedenen Blickwinkeln. Als Themen kommen in Frage wenig untersuchte Sprachen bzw. Sprachfamilien (unter Einbeziehung von sprachlichen InformantInnen), aktuell zentral in der Forschung diskutierte linguistische Konzepte (wie z.B. Ökonomie, Ikonizität, Zyklizität), oder komplexe sprachliche Phänomene (wie z.B. Diathesen, Satzeinbettung, Topikalität). In den Seminaren werden diese Untersuchungsgegenstände aus unterschiedlichen linguistischen Perspektiven und im Hinblick auf phonologische, morphologische, syntaktische und semantische Aspekte angegangen; in der Übung werden die jeweils einschlägigen Analysetechniken vertieft (z. B. Methoden der Feldforschung, der Korpusanalyse oder der grammatiktheoretischen Analyse).
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (8 Wochen) und Präsentation (30 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Language in focus 1" (2SWS)
	Seminar "Language in focus 2" (2SWS)
	Übung "Language in focus" (2SWS)

Master of Arts Linguistik (Linguistics)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2034	Wahlpflicht

Modultitel **Research Internship**

Special Module

Modultitel (englisch) Research Internship

Special Module

Empfohlen für: 2./3./4. Semester

Verantwortlich Institut für Linguistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Linguistik

Ziele Die Studierenden sind in der Lage, die methodischen Schritte (von der Hypothesenbildung über die Datenerhebung zur Datenauswertung und Modellierung) für die Durchführung eines kleinen Forschungsprojektes anzuwenden.

Inhalt Im Praktikum arbeiten die Teilnehmer in einem linguistischen Forschungsprojekt mit Bezug zur Grammatiktheorie, Sprachtypologie oder computationellen/experimentellen Linguistik und lernen dabei je nach Schwerpunkt Methoden der Datenerhebung, der Entwicklung und Durchführung von Experimenten, der Variablenentwicklung in der Typologie, der Datenannotation und Datenauswertung und der theoretischen Einordnung von Forschungsergebnissen kennen. Praktikumsmöglichkeiten bestehen sowohl institutsintern als auch nach Absprache mit dem Modulverantwortlichen in auswärtigen Projekten (zum Beispiel am MPI für Evolutionäre Anthropologie oder am MPI für Kognitions- und Neurowissenschaften).

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 6 Wochen ab Ende des Praktikums), mit Wichtung:
1